



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: Patrouille zu Fuß (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 44/12 war der **31.10.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

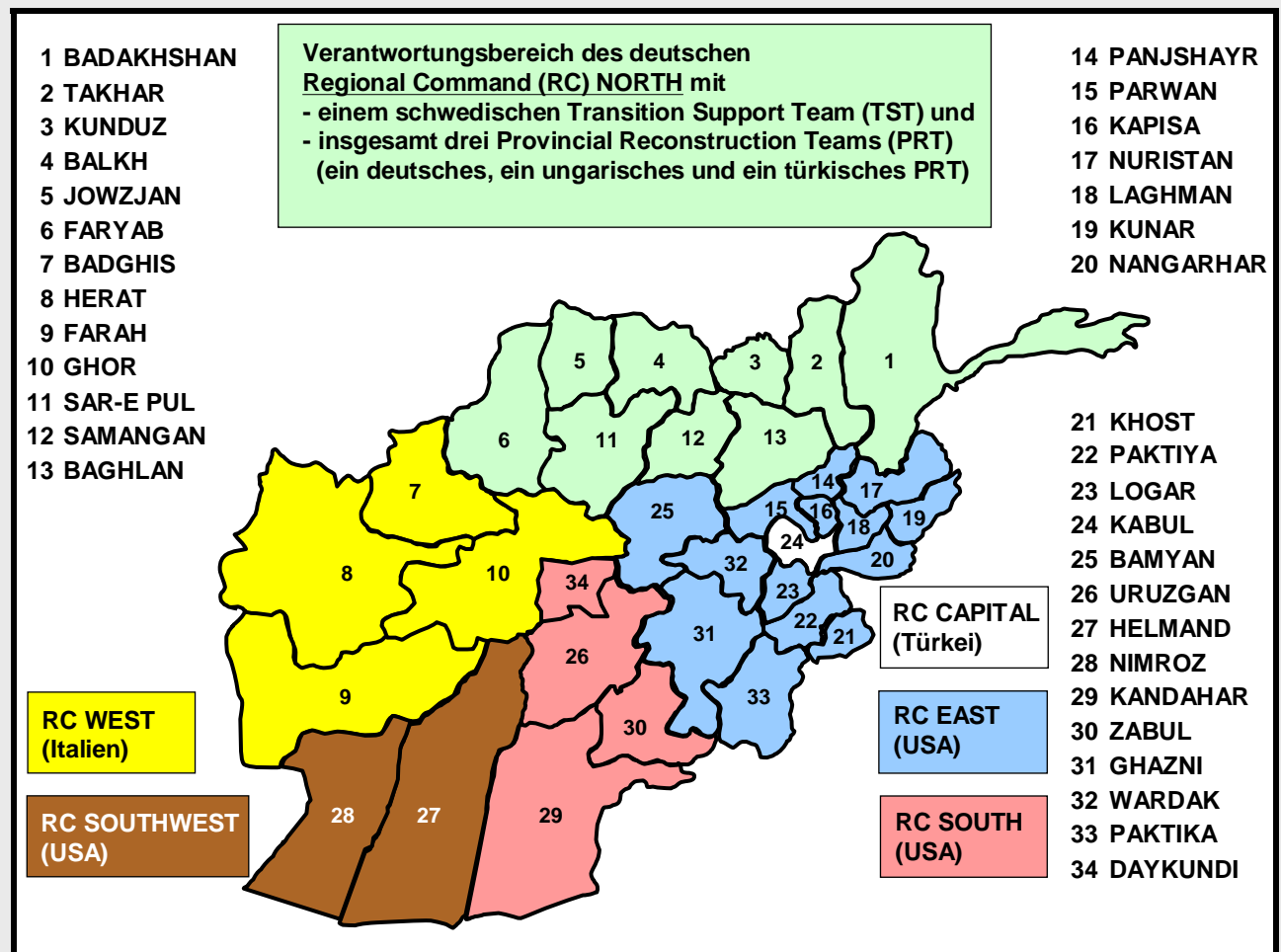


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 22.10.12 bis 28.10.12 (43. KW) registrierte ISAF landesweit fast 390 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Faryab – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen sechs ISAF-Soldaten gefallen; weitere 40 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationen im RC North verlaufen planmäßig.

In der afghanischen Liegenschaft Hazrat-e Sultan bei Aibak (Provinz Samangan) wurde das Partnering des afghanischen Kandaks durch deutsche Kräfte planmäßig eingestellt. Die Einrichtungen für die Unterbringung der ebenfalls in dieser Liegenschaft stationierten deutschen Kräfte werden derzeit zurückgebaut.

Die Übergabe der Flächen des ehemaligen Provincial Advisory Team (PAT) Taloqan an die afghanischen Eigentümer wurde am 17.10.12 abgeschlossen.

Alle zivilen afghanischen Arbeitnehmer erhalten eine Anschlussanstellung im Regionalen Wiederaufbauteam (Provincial Reconstruction Team / PRT) Kunduz in gleicher Funktion. Damit sind alle zu veranlassenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Rückgabe der Pachtflächen des ehemaligen PAT Taloqan an die Eigentümer abgeschlossen.

Am 26.10.12 sprengte sich in der Stadt Maimanah in der Provinz Faryab während des Beginns der Feierlichkeiten zum islamischen Opferfest im Eingangsbereich einer Moschee ein Selbstmordattentäter in die Luft. Dabei sind 22 afghanische Polizisten (Afghan National Police / ANP), zwei Angehörige des afghanischen Geheimdienstes (National Directorate of Security / NDS) und drei Soldaten der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) gefallen. 15 afghanische Zivilisten wurden getötet. Darüber hinaus wurden 24 Angehörige der ANP, zwei des NDS und ein Soldat der ANA verwundet sowie 30 afghanische Zivilisten verletzt. Entgegen ersten Mutmaßungen befanden sich unter den Getöteten keine hochrangigen Führungspersonlichkeiten der ANSF oder der afghanischen Regierung.

Zur Unterstützung entsandte das RC North zwei Kampfhubschrauber sowie zwei Transporthubschrauber mit unter anderem 22 deutschen Soldaten nach Maimanah. Auf Antrag der afghanischen Behörden unterstützte das RC North den Transport getöteter Angehöriger der ANSF, um deren Beerdigung nach islamischen Regeln innerhalb von 24 Stunden in den Heimatorten sicherstellen zu können. Präsident Karzai reiste am 28.10.12 nach Maimanah, um mit Angehörigen der Opfer zu sprechen.

Die Führung der Taliban oder andere regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) übernahmen keine Verantwortung für den Anschlag. Vermutlich handelt es sich um einen Racheakt lokaler OMF für die Tötung eines ranghohen OMF-Führers (Schattengouverneur von Faryab) durch ANSF zwei Tage zuvor.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.698 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Unverändert beteiligen sich sechs Nationen an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht aus sechs Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien, der Türkei und aus Deutschland (Korvette MAGDEBURG), sowie zwei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Flugkörperschnellboot GEPARD). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien). Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Am 30.10.12 übertrug der Stellvertretende Befehlshaber des Einsatzführungskommandos in Beirut (Libanon) die Aufgaben des Kontingentführers UNIFIL von Fregattenkapitän Richard Kesten an Fregattenkapitän Andreas Kutsch. Damit ist der Wechsel vom 20. auf das 21. Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL vollzogen.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 194 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Eine NATO E3-A (AWACS) mit deutschen Besatzungsmitgliedern hat bis 31.10.12 an der Operation OAE teilgenommen.

Deutsche Beteiligung: 218 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus sechs Schiffen mit insgesamt elf Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien (zwei), Italien, Rumänien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Zusätzlich unterstützt ein französisches Fischereischutzboot in nationalem Unterstellungsverhältnis den Verband im Seegebiet nördlich von Madagaskar.

Dem Verbandsführer stehen insgesamt fünf Seefernaufklärer aus Spanien, Schweden, Luxemburg (2) und Deutschland zur Verfügung.

Die Fregatte SACHSEN führt seit dem 24.10.12 bis voraussichtlich 03.11.12 einen Hafenaufenthalt in Mombasa (Kenia) durch. Anschließend wird die Fregatte den Seeraum im Somalischen Becken und vor der somalischen Ostküste überwachen.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führte Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden durch.

Das deutsche autonome militärische Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) befindet sich weiterhin an Bord eines Handelsschiffes des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP).

Derzeit sind 339 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören sieben Polizistinnen und Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizistinnen und Polizisten an, davon 98 Deutsche.

Von den 544 Polizisten bei UNMISS sind sechs Deutsche.

Bei UNAMID sind 2.797 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Der Mission EUCAP NESTOR gehören zwei Polizisten an, beide sind Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Einsatz der NATO

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR führt unverändert mit allen Teilen den Sicherungsauftrag im Umfeld einer Grenzübergangsstelle durch.

Die deutsch-österreichische operative Reserve (ORF-Bataillon) sichert weiterhin einen Grenzübergang mit unterstellten französischen und zusätzlichen österreichischen Einsatzkräften. Deutsche und österreichische Einsatzkräfte kontrollieren im Wechsel illegale Grenzübergangsstellen und besetzen mehrere Beobachtungsposten im Nordkosovo.

Derzeit sind 1.243 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine deutsche Beteiligung. Das Mandat des Deutschen Bundestages endet am 21.11.2012.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 16 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 19 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Aktuell keine Beteiligung deutscher Soldaten.